

Evangelische Kirchengemeinde Bruchköbel



Ein Licht für die Opfer von
Hanau
21.02.2020

Gemeindebrief April - Mai 2020

Zum Inhalt

In diesem Gemeindebrief finden Sie:

⇒ Auf den Weg	3
⇒ Freud und Leid	4
⇒ Unsere Kirche in den Zeiten des Coronavirus - der KV informiert	5
⇒ Der SonntagAbend - gestern - heute - morgen	6
⇒ Klausurtagung des Kirchenvorstandes	7
⇒ Unsere Konfirmanden 2020	8
⇒ Mobilfunk - Meinungsbildung zu einem kontroversen Thema	9
⇒ Gottesdienste im April und Mai	10/11
⇒ Konfirmation 1945	12
⇒ Zu Ostern und Pfingsten	13
⇒ Vorankündigung - Tauffest am Bärensee	14
⇒ Waldwoche für Kinder / Sommerfest der Kita Regenbogen	15
⇒ Mitarbeiter gesucht / Kurz notiert	16
⇒ Kurz notiert	17
⇒ In diesen Zeiten - (nicht ernst gemeinte) Umgangstipps	18
⇒ Impressum	19
⇒ Unsere Gottesdienste Online	20

Statt eines Editorials:

Aus der Trauer-Andacht für die Opfer des 19. Februar

Wir entzünden Kerzen für die Opfer des furchtbaren Anschlags vom 19. Februar.

Gott kennt ihre Namen und ihre Geschichte. Er hat ihr Leben gewollt und hat sie geliebt. Egal, wer sie waren: Bei ihm sind sie nicht vergessen. Diese Kerzen erinnern uns auch daran, wie wichtig es ist, dass wir aufeinander achten. Dass wir dem Hass entgegentreten, der schon in unserer Nachbarschaft beginnt; dass wir die eigene Trägheit und Gleichgültigkeit überwinden; und dass wir täglich neu Liebe und Verständnis einüben.

So werden wir in unserem Mitmenschen das Gesicht Gottes erkennen.

Ich entzünde auch eine Kerze für den Täter. Vielleicht wird das bei manchen auf Unverständnis stoßen. Aber diese Kerze bedeutet keine Relativierung, keine Rechtfertigung oder Entschuldigung. Als Christen sind wir uns bewusst, dass wir Menschen nicht Richter sind über das Leben eines anderen, niemals – weder im Guten noch im Bösen. Diese Kerze steht für die Tragik, für die Schuld und die Katastrophe eines Lebens, das sich vom Hass zerstören ließ.

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.

*Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.*

Auf den Weg ...

Liebe Gemeinde,

in letzter Zeit haben Sie Ihren Vikar nicht mehr so häufig gesehen. Das liegt daran, dass im Januar für mich die Schulphase begonnen hat. Jede Woche unterrichte ich sechs Stunden Religion an der Heinrich-Böll-Schule. Sechs weitere hospitiere ich. Die Schulphase geht noch bis zu den Sommerferien. In dieser kurzen Zeit soll ich lernen, wie man guten Unterricht macht.

Doch wozu eigentlich? Klar, Religion als Unterrichtsfach ist wichtig – heute mehr denn je. Die Anforderungen an die religiöse Urteilsfähigkeit sind bei der Vielzahl an Weltanschauungen und Religionen enorm hoch. Gleichzeitig wird im Elternhaus seltener religiöse Bildung vermittelt. Aber warum sollte eine Pfarrerin oder ein Pfarrer an der Schule unterrichten? Sollten sie ihre Zeit nicht vielmehr für die ‚Kernaufgaben in der Gemeinde‘ einsetzen? Nein!

Kirche ist kein Verein für fromme Selbstbeschäftigung. Kirche muss Menschen erreichen wollen. Menschen, die (noch?) nicht zu ihr gehören. Wir alle sind als Christen dazu aufgerufen, uns nicht nur um unser eigenes Christ-Sein und um unser eigenes Wohl zu kümmern. Jesus sagt nicht: „Liebe dich selbst!“, sondern: „Liebe deinen Nächsten (deinen Mitmenschen)!“ (Mk 12,31) Seinen Jüngern sagt er: „Geht hinaus in alle Welt!“ (Mt 28,26)

An der Schule geschieht dies dadurch, dass Pfarrerinnen und Pfarrer ihre besondere Innensicht des Glaubens und der Gemeinde mit einbringen können und so ein anderes Gegenüber für die Schülerinnen und Schüler sind als staatliche Lehrkräfte.

In Hanau ist das durch die Notfallseelsorge geschehen. Auch mit Blick auf diesen

Dienst wurden schon Gegenstimmen laut, dass hier Kirchensteuermittel zum Nutzen von Personen aufgewandt werden, die häufig nicht der Kirche oder sogar dem Christentum angehören.



Doch wo können wir alle etwas tun? Jede und jeder von uns ist täglich im nicht-kirchlichen Bereich unterwegs. Hier haben wir die Chance, jeden Tag einen kleinen Teil der Gesellschaft zu erreichen. Etwas Gutes tun und unsere Mitmenschen auch praktisch in Kontakt mit der frohen Botschaft zu bringen.

„Kontakt“ ist natürlich so eine Sache in Zeiten der Corona-Krise. Meine Schulphase ist bis zu den Osterferien auf Eis gelegt und auch das Gemeindeleben wird stark eingeschränkt. Doch auch das geschieht aus Nächstenliebe. Lassen Sie uns aber bei aller Vorsicht nicht den Kontakt abbrechen! Wir leben in einer Zeit, in der es so einfach ist wie nie, Kontakt zu halten, ohne in Berührung kommen zu müssen. Rufen Sie doch z.B. bei Bekannten an, die alleine zuhause ausharren. Leisten Sie ihnen aus der Ferne Gesellschaft. Auch so können wir zusammenhalten.

Was steht im Mittelpunkt christlichen Handelns? Christus folgend sollte es der Nächste sein – unsere Mitmenschen. Wie wir in diesen Zeiten aus Liebe zu unseren Mitmenschen richtig handeln, das ist eine spannende Aufgabe. Lassen Sie sie uns gemeinsam angehen!

Ihr Vikar Simon Schiele

Diese Seite wird aus Datenschutzgründen nur in der Druckausgabe veröffentlicht.



Angesichts der Corona-Pandemie beschließt der Kirchenvorstand für die Zeit bis (mindestens) 19. April folgende Maßnahmen:

Gottesdienste und Andachten finden ohne physisch anwesende Teilnehmer statt. Stattdessen bieten wir unter www.jakobuskirche-bruchkoebel.de eine Onlineübertragung der Gottesdienste im Livestream an (siehe Seite 10 und 20). Wer möchte, kann die Predigt auch in gedruckter Form über den Briefkasten erhalten. Ggf. gibt es auf Wunsch den Gottesdienst auch als CD. Wir weisen außerdem auf Gottesdienste im öffentlich-rechtlichen Fernsehen und im Evangeliumsrundfunk (www.erf.de) hin. Kinderkirche und Kindergottesdienst werden vorerst abgesagt.

Trauerfeiern in der Kirche sind nicht möglich. Es gelten die Regelungen der Stadt Bruchköbel: Die Trauerhalle ist gesperrt, Trauerfeiern finden nur am Grab statt.

Die Kirche bleibt tagsüber geöffnet.

Alle Gruppen und Kreise machen zunächst bis 19. April Pause. Besprechungen erfolgen auf digitalem Weg. Vermietungen im Gemeindehaus sind nicht möglich.

Die Kita ist geschlossen; das Team hat eine Notgruppe für Kinder organisiert, deren Eltern besonderen Berufsgrup-

pen angehören (Mediziner, Rettungsdienste u.a.).

Der Konfirmandenunterricht wird bis zu den Osterferien abgesagt. Organisatorische und inhaltliche Fragen werden per Mail und Chat geklärt.

Das Foodsharing pausiert. Die Essensausgabe für Bedürftige erfolgt donnerstags 16.30-18 Uhr (nur Einzelpersonen).

Eine mögliche Einkaufshilfe für Ältere wird gemeinsam mit und über die Bürgerhilfe organisiert. Die Bürgerhilfe bietet eine Hotline an (Tel. 9398093 / 2 Std. täglich, 12.00 bis 14.00 Uhr) und vermittelt die Aufträge.

Für alle: Gerne Telefonkontakte pflegen oder zu älteren Menschen aus der Gemeinde aufbauen!

Das Gemeindebüro ist für Publikumsverkehr geschlossen; telefonische und elektronische Erreichbarkeit ist gewährleistet.

(75454; kigem.bruchkoebel@ekkw.de).

Wir informieren die Gemeindemitglieder per Aushang am Gemeindehaus und in den Schaukästen, auf der Internetseite www.jakobuskirche-bruchkoebel.de und über einen neuen Emailverteiler (Newsletter).

Danke für Ihr Verständnis, für Ihre Solidarität mit hilfsbedürftigen Menschen und für Ihr Gebet!

SonntagAbend-Gottesdienste - gestern - heute - morgen



Das Lichterkreuz -
Symbol des FeierAbend

Vor 23 Jahren begann in unserer Gemeinde die Zeit der Abendgottesdienste mit dem FeierAbend. Nun ist es Zeit für Veränderungen. Der FeierAbend fließt ein in die Reihe der SonntagAbend-Gottesdienste, die sich nun auch schon seit ein paar Jahren etabliert haben – jeden letzten Sonntag im Monat (außerhalb der Ferien) um 18.30 Uhr. Dankbarer Rückblick auf den Segen von gestern, Freude über heute und Vorfreude auf morgen prägten den „Transformationsgottesdienst“, gefeiert mit beiden Pfarrern, Liedern der ersten Stunde und Musikern aus einem früheren und dem heutigen Team, Kerzen, Batiktüchern, Tee und Gebäck. Und morgen? Ganz unterschiedlich gestaltete Abendgottesdienste werden weiter-

hin Menschen einladen. Einladen, sich auf den Glauben an Gott einzulassen und seine Liebe zu uns zu feiern. Haben Sie Lust, sich in neuen Gottesdienstformen auszuprobieren und mitzugestalten? Da gibt es ganz vielfältige Möglichkeiten mitzumachen und sich einzubringen. Sprechen Sie einfach



Das bisherige FeierAbend-Team

demnächst mal einen von unseren beiden Pfarrern an. *Hanna Mongan*



Hanna und Kim Mongan -
die Mitbegründer werden verabschiedet

KV-Klausurtagung in Schmitten-Dorfweil

Am Freitag, den 28. Februar traf sich der Kirchenvorstand am Gemeindehaus in der Martin-Luther-Straße. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, die Pfarrer und der Vikar brachen gemeinsam zu einem Arbeitswochenende nach Schmitten-Dorfweil auf.



In der dortigen Familienferienstätte stand nicht nur Smalltalk auf dem Programm, sondern es wurden vor allem gemeinderelevante Fragen gemeinsam diskutiert und bearbeitet. Hierbei wurde die Gruppe durch den Moderator eines kirchlichen Beratungsinstituts unterstützt. Inhaltlicher Schwerpunkt war unser Verständnis und unsere Praxis des Abendmahls. Hier zeigte sich, dass der Kirchenvorstand nicht nur Verwaltungsaufgaben erfüllt, sondern auch für die geistliche Leitung der Gemeinde und die Gestaltung der Gottesdienste verantwortlich ist. Wir haben beschlossen, bei der Mahlfeier ab jetzt ungesäuertes Brot zu verwenden, so wie es zu biblischen Zeiten üblich war. Weitere liturgische Veränderungen wer-



den noch diskutiert und der Gemeinde zu gegebener Zeit mitgeteilt. Nach getaner Arbeit blieb aber auch Zeit, sich als neu gewählter KV besser kennenzulernen, zusammensitzen, zu lachen und zu chillen. Die Zeit verging wie im Flug, und so kam der KV am Sonntagnachmittag gutgelaunt, mit vielen Ideen und Eindrücken wieder in Bruchköbel an. Es war eine



gesegnete Zeit, und die Vorfreude auf das nächste KV-Wochenende liegt schon in der Luft. *Katja Heuer, Vorsitzende*

Unsere Konfirmanden 2020

ZUR KONFIRMATION

Unter dem Vorbehalt, dass wegen der aktuellen Situation die Termine möglicherweise verschoben werden müssen, wollen diese Jugendlichen in der Jakobuskirche konfirmiert werden:

3. Mai mit Pfr. Holger Siebert

9:30

Julian Barth Vogelsbergstr. 7
Elijah Gottschalk Am Krebsbach 15
Anne Koch Brückenstr. 5
Sarah Lottich

Anne Rudolf Ludwig-Erhard-Str. 26
Robin Schaueremann Käthe-Kollwitz-Ring 43

11:15

Emma Bendig
Marlon Betz Am Atzelsgraben 3
Sebastian Braun Blochbachstr. 4
Aaron Brauner Saalburgring 26
Finja Buschkrei
Ilja Diehl
Donna-Eva Feick Holunderweg 53
Mika Hampel
Lea Herget Am Krebsbach 20
Tom Kaske Erich-Ollenhauer-Str. 27
Kristian Kleinschmidt Am Krebsbach 26
Paula Meininger G.-Hauptmann-Str. 57
Johannes Neumann Pestalozzistr. 29
Paulina Sauer
Oskar Schneider Sudetenstr. 19
Marius Sommer Am Kinzigheimer Hof 1
Felix Viel Fritz-Schubert-Ring 63
Victoria Wachsmuth Fritz-Schubert-Ring 46

Bittet,
so wird euch gegeben;

suchet,
so werdet ihr finden;

klopft an,
so wird euch aufgetan.

Matthäus 7,7

17. Mai mit Pfr. Martin Abraham

9:30

Christin Fuhr G.-Hauptmann-Str. 53
Lenya Kramarek Ernst-Reuter-Str. 19

Emily Lamb
Nico Lisken
Fabio Matthias Kastellstr. 18
Lars Nicolaus Waldseestr. 54
Nils Trostmann Im Niederried 9

11:15

Bjarne Beyel Waldseestr. 36
Paul Breitenbach
Sarah-Sophie Emmel Hainstr. 52
Sofia Geyer
Maya Linke Breslauer Str. 12
Timo Lobeck Erlenweg 26
Kalle Schäfer Am heiligen Haus 16
Niklas Schneider Am Atzelsgraben 18
Moritz Spenkoch
Robin von Wittich Fritz-Schubert-Ring 46
Jean Pierre Zschocke

Mobilfunk - Einladung zur Stellungnahme

Liebe Mitglieder der Gemeinde, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie den meisten von Ihnen bekannt ist, befindet sich im Turm der Jakobuskirche eine Mobilfunk-Sendeanlage der Firma Telefónica / O2. Der Vertrag war 1999 mit einer Laufzeit von 20 Jahren abgeschlossen worden und ist nun ausgelaufen.

Seit Abschaltung der Kirchturm-Anlage sind im Netz von O2 merkliche Einbußen der Sendeleistung zu verzeichnen. Dies ist mit ein Grund, der uns über eine erneute Vermietung nachdenken lässt. Der Kirchenvorstand lädt Sie ein, dazu Stellung zu nehmen.

Da Anfang der 2000er Jahre im Rahmen der Installation Bedenken geäußert wurden, gab der damalige Kirchenvorstand ein unabhängiges Gutachten in Auftrag. Ergebnis war, dass die Grenzwerte des Bundesamtes für Strahlenschutz um das Mehrhundertfache unterschritten wurden und die Nachbarbebauung der Kirche nicht betroffen ist.

In den vergangenen 15 Jahren gab es zur Anlage im Kirchturm selbst kaum noch Diskussionen (allenfalls zur Auslagerung anderer Sendeanlagen an den Ortsrand von Bruchköbel).

Auch im Rahmen der neuen Überlegungen wird ein Gutachten auf dem Stand der aktuellen Technik eingeholt werden.

Wenn Sie zu dem Thema zustimmend oder kritisch Stellung nehmen möchten, freuen wir uns über Ihre Zuschrift an das Ev. Gemeindebüro, Martin-Luther-Str. 2, oder eine E-Mail an den geschäftsführenden Pfarrer (martin.abraham@ekkw.de).

Selbstverständlich beachten wir dabei den Datenschutz. Ihre Rückmeldung wird nicht veröffentlicht, fließt aber in die abschließende Entscheidungsfindung ein.

Im Namen des Kirchenvorstands
Katja Heuer (Vorsitzende) und
Pfr. Dr. Martin Abraham (Geschäftsführung)



Gottesdienste im April und Mai

Gottesdienste online aus der Jakobuskirche

5.4.20	Palmarum	10:00 Uhr	Gottesdienst online	Pfr. Dr. Abraham
9.4.20	Gründonnerstag	19:00 Uhr	Gottesdienst online	Pfr. Dr. Abraham
10.4.20	Karfreitag	10:00 Uhr	Gottesdienst online	Vikar Schiele
12.4.20	Ostersonntag	6:00 Uhr	Liturgische Osternachtfeier online	Pfr. Dr. Abraham und Vikar Schiele
		10:00 Uhr	Ostergottesdienst online	Pfr. Dr. Abraham
13.4.20	Ostermontag	10:00 Uhr	Gottesdienst online	Pfr. Siebert
19.4.20	Quasimodo Geniti	10:00 Uhr	Gottesdienst online	Pfr. Siebert

Die weiteren Gottesdienste finden wieder wie gewohnt (unter Vorbehalt) in der Jakobuskirche statt; bitte beachten Sie die weiteren Ankündigungen in Presse und Internet!

25.4.20	Samstag	10-12 Uhr	KinderKirche	Susanne Maisch und KinderKirchenteam
26.4.20	Misericordias Domini	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Dr. Abraham
		10:00 Uhr	Kindergottesdienst	Kigo-Team
		18:30 Uhr	SonntagAbend	Pfr. Dr. Abraham
			Thema Rembrandt: „Der verlorene Sohn“	
2.5.20	Samstag	19:00 Uhr	Vorabendandacht für Konfirmanden und ihre Eltern Bezirk 2	Pfr. Siebert
3.5.20	Jubilate	9:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Bezirk 2 Gruppe 1	Pfr. Siebert
		11:15 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Bezirk 2 Gruppe 2	Pfr. Siebert
10.5.20	Kantate	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Siebert
			anschl. Kirchencafé - Singkreis	
		10:00 Uhr	Kindergottesdienst	Kigo-Team

16.5.20	Samstag	11:00 Uhr	KiTa-Sommerfest	Pfr. Dr. Abraham
			(Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche statt)	
		19:00 Uhr	Vorabendandacht für Konfirmanden und ihre Eltern Bezirk 1	Pfr. Dr. Abraham
17.5.20	Rogate	9:30 Uhr	Konfirmation Bezirk 1 Gruppe 1	Pfr. Dr. Abraham
		11:15 Uhr	Konfirmation Bezirk 1 Gruppe 2	Pfr. Dr. Abraham
21.5.20	Christi Himmelfahrt	11:30 Uhr	Ökum. Gottesdienst in Niederissigheim mit Ökuband und Posaunenchor	
24.5.20	Exaudi	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Siebert
		10:00 Uhr	Kindergottesdienst	Kigo-Team
		11:00 Uhr	Taufgottesdienst	Pfr. Siebert
		18:30 Uhr	SonntagAbend	
			Meditativer Taizé-Gottesdienst	
28.5.20	Donnerstag	10:30 Uhr	KiTa-Gottesdienst	Pfr. Dr. Abraham
30.5.20	Samstag	10-12 Uhr	KinderKirche	Susanne Maisch und KinderKirchenteam
31.5.20	Pfingstsonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Silbernen Jubiläumskonfirmation	Pfr. Siebert
		10:00 Uhr	Kindergottesdienst	Kigo-Team
		11:00 Uhr	anschl. Abendmahlsfeier	Pfr. Siebert
1.6.20	Pfingstmontag	10:00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufe	Pfr. Dr. Abraham

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste in den beiden Seniorenheimen sind wegen des Coronavirus vorläufig bis zum 19. April ausgesetzt.

Der Besuchsdienst durch Pfarrerin Elsbeth Balzer findet aber weiterhin statt!

Gottesdienste im Seniorenheim der AWO, Hauptstr., jeweils donnerstags

7.5.20	15:45 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Balzer
21.5.20	15:45 Uhr	Gottesdienst im Freien	Pfrin. Balzer

Gottesdienste im Seniorenheim Kursana, Bahnhofstr. 31, jeweils dienstags

21.4.20	16:00 Uhr	Gottesdienst „Station Feldberg“	Pfrin. Balzer
12.5.20	16:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Siebert

Kriegsende und Konfirmation vor 75 Jahren



Das Kircheninnere in den 40er Jahren

Als in der Nacht zum 19. März 1945 Hanau in Schutt und Asche versank, lag auch über Bruchköbel ein beißender, schwerer Brandgeruch. Als die ersten Menschen mit ihren verbliebenen Habseligkeiten (man sprach von „Ausgebombten“) eintrafen, verbreitete sich schnell die Nachricht, Hanau sei „ausradiert“. Die Menschen wurden in Bruchköbel und den angrenzenden Gemeinden aufgenommen. Wer nirgends unterkommen konnte, wurde vorübergehend in Notunterkünften wie Schulen, Gemeindesälen und Turnhallen untergebracht.

Zugleich trafen verstärkt Flüchtlinge aus den deutschen Ostgebieten in Bruchköbel und Umgebung ein. Meist waren es Frauen mit mehreren Kindern und ältere Personen, die ihre gesamte Habe in Rucksäcken und Kinderwagen verstaut hatten. Sie waren der rasch vorrückenden sowjetischen Front entflohen und mit den letzten noch vorhandenen

Transportmöglichkeiten nach Westen gelangt.

Sie alle, Flüchtlinge und Ausgebombte, mussten untergebracht und gepflegt werden. Dies war nicht immer leicht, aber es wurde bewerkstelligt. In vielen Familien saßen damals oft fremde Menschen mit am Esstisch. Sie wurden über das Rathaus und die evangelische Kirchengemeinde an die Haushalte vermittelt.

Am 25. März 1945, es war Palmsonntag, konnte man schon das dumpfe Dröhnen der Artilleriegeschütze aus südwestlicher Richtung hören. In der Jakobuskirche wurde gerade Konfirmation gefeiert, als die Luftschutz-Sirenen losgingen. Der damalige Pfarrer Münch hatte den Gottesdienst schon vorsorglich auf 7 Uhr morgens festgesetzt. Gerade als die Einsegnung beendet war, griffen amerikanische Jagdbomber den Eisenbahn-Flakzug am Bruchköbeler Bahnhof an und schossen die Munitionswagen in Brand. Anschließend wurde der gesamte Ort unter Bordwaffenbeschuss genommen.

In dieser Situation wollten viele Gottesdienstteilnehmer den relativ sicheren Kirchenraum verlassen, um nach Hause zu gelangen. Geistesgegenwärtig schloss der damalige Kirchenvorsteher Heinrich Staudt beide Kirchentüren von innen ab und bewahrte die Kirchenbesucher vermutlich vor großem Schaden.

Walter Demut, Geschichtsverein Bruchköbel

Ostern

Im Dunkel wartet ein Engel auf dich.
Und Trauernde trifft ein tröstendes Wort.
Einer sagt: Die Töten sind ausgeflogen,
ihre Höhlen bleiben für immer leer.

Über den Gräbern schimmert schon Hoffnung:
Gott hebt uns auf, wenn der Tod uns fällt.
Er ruft unsere Namen in neues Leben
und empfängt uns in einem Haus aus Licht.

Tina Willms



**Es wird gesät
verweslich
und wird auf-
erstehen
unverweslich.**

1. Korinther 15, 42

Monatsspruch
April 2020



WOCHENSPRUCH ZUM PFINGSTFEST:

„Es soll nicht durch Heer
oder Kraft, sondern durch
meinen Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth.“

Sacharja 4,6

Vom Heiligen Geist begeistert

An Pfingsten feiern
Christen das Fest
der „Ausgießung
des Heiligen
Geistes“.

Der Name leitet
sich aus dem grie-
chischen „pente-
koste“ ab, was so
viel heißt wie der
Fünzigste. Am 50.
Tag nach Ostern, so
wird in der

Apostelgeschichte (2,1-41) berichtet,
versammelten sich die Jünger Jesu und
wurden vom Heiligen Geist erfüllt, der
mit Brausen und Feuerflammen vom

Himmel kam. Der Heilige Geist versetzte
sie in die Lage, mit Menschen zu spre-
chen, deren Sprache sie ursprünglich
nicht beherrschten.

Auf die Verkündigung von der
Auferweckung Jesu reagieren die
Menschen ergriffen und fragen, was sie
tun sollen. Petrus fordert sie auf, Buße
zu tun und sich taufen zu lassen - ein
Aufruf, dem der Apostelgeschichte
zufolge 3000 Menschen folgten. Daher
gilt das Ereignis der Ausgießung des
Heiligen Geistes auch als Geburtsstunde
der christlichen Gemeinde und der
Kirche.

Der Heilige Geist eint die Zerstreuten.
Mit diesem letzten Fest im
Osterfestkreis feiern Christen deshalb
auch die Einheit der Gläubigen.

Taufest am Bärensee

Nidderau und Bruchköbel planen ein Tauffest am Bärensee

Eine Taufe einmal außerhalb der Kirchenmauern - warum nicht? Bereits vor zwei Jahren haben wir ein Tauffest am Campingplatz Bärensee gefeiert. Am Sandstrand wurden ein Altar mit Taufschale und ein Keyboard für den Freiluft-Gottesdienst aufgebaut. Jugendliche und junge Erwachsene hatten auch die Möglichkeit, sich im Uferbereich des Sees taufen zu lassen.

Nun planen die Pfarrer Markus Heider (Heldenbergen) und Martin Abraham (Bruchköbel) eine Neuauflage. „Die Taufe ist etwas Besonderes, weil sie das Leben eines Menschen unter den Namen und den Segen Gottes stellt“, betonen sie. „So verschieden, wie jede und jeder von uns ist, so unterschiedlich können auch die Gottesdienstformen sein. Das Wesentliche bleibt: Gott lädt uns ein in die Gemeinschaft mit ihm und mit anderen Menschen in der Gemeinde.“



Immer wieder kommt es vor, dass die Taufe zwar grundsätzlich gewünscht wird, aber doch das ein oder andere im Weg steht. Vielleicht ist der Terminkalender zu voll, es bestehen Unsicherheiten über Ablauf und Inhalt oder man will keine aufwändige Feier. Daher die Idee



eines gemeinsamen Festes mit vielen anderen großen und kleinen Täuflingen. Es entstehen dafür keine zusätzlichen Kosten.

Die Christen aus Bruchköbel und Nidderau mit den jeweiligen Ortsteilen feiern das Tauffest **am Samstag, 15. August 2020, um 11.00 Uhr** am Campingplatz Bärensee.

Im Anschluss sind alle zu einem gemeinsamen Picknick eingeladen. Wer über eine Teilnahme nachdenkt und sich näher informieren möchte, kann am **Mittwoch, 24. Juni, um 19.00 Uhr** ins Ev. Gemeindehaus Bruchköbel kommen (Martin-Luther-Str. 2). Dort wird es um die Bedeutung der Taufe, um die Vorbereitungen und den Ablauf des Tauffestes gehen. Anmeldungen sind schon jetzt möglich bei Pfr. Abraham (06181/71430; martin.abraham@ekkw.de)

Daneben besteht natürlich immer die Möglichkeit, eine Taufe in der Jakobuskirche zu feiern. Bei Kindern ist dazu Voraussetzung, dass mindestens ein Elternteil evangelisch ist; Paten sollen einer christlichen Konfession (evangelisch, katholisch oder freikirchlich) angehören.



Waldwoche und Sommerfest der Kita

Schon mehrfach wurde gefragt: „Gibt es diesen Sommer wieder eine Waldwoche?“ Es gibt. Jutta Bickermann, Naturpädagogin und Kirchenvorsteherin, bietet in der ersten Woche der Sommerferien vom 6. bis 9. Juli das Outdoor-Event im Neuberger Wald an. Kinder zwischen 9 und 13 Jahren sind eingeladen zum Hüttenbauen, Waldentdecken und Selbstversorgen. Wenn die Hütten stehen und das Wetter mitspielt, ist auch eine Übernachtung im Wald geplant. Anmeldungen sind demnächst über die Homepage und bereits jetzt im Gemeindebüro möglich.

Frau Bickermann freut sich außerdem über tatkräftige Helferinnen und Helfer. Wer wäre bereit, sie und die Kinder für einen oder mehrere Tage zu begleiten?

Anruf genügt: Tel. 0162 8867919.



**Samstag,
16. Mai,**
Wir beginnen
um 11 Uhr
in der Kita

**mit dem Gottesdienst im Grünen mit Pfr. Abraham
und den Kita-Kindern.**

Anschließend gibt es Gegrilltes, Salate und kühle Getränke.

Der Spieleparcours wird um **12.30 Uhr** eröffnet.

Für Kaffee und Kuchen ist auch gesorgt!



**S
o
m
m
e
r
f
e
s
t**

„Kirche Unterwegs in Niederissigheim“

Ökumenische Wanderung
und Gottesdienst
an Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr: Start an der Jakobuskirche
10:15 Uhr: Start bei St. Familia
10:40 Uhr: Feldandacht am Bolzplatz
an der Hochzeitsallee
11:30 Uhr: Niederissigheim:
Ökumenischer Gottesdienst
anschließend Essen und
Trinken für alle.



Mit Kinderprogramm in
Niederissigheim!!!

Alle Christen in
Bruchköbel und
Umgebung sind
herzlich
eingeladen!

Talente gesucht!

Unsere Gemeinde bietet Einsatz- und Entfaltungsmöglichkeiten für die unterschiedlichsten Begabungen. Zum Beispiel:

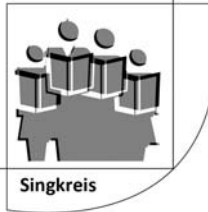


Sie sind gerne
an frischer Luft
unterwegs und

kennen von Bruchköbel nicht nur die Hauptstraße? Dann wären Sie ein idealer **Gemeindebriefverteiler!** Anmeldungen bitte unter Tel. 75454 (Frau Gräbener).

Sie sind bereit, während der Corona-Phase an der **Einkaufsvorsorgung für ältere und kranke Menschen** mitzuwirken? Dann wenden Sie sich gerne an Pfr. Siebert (Tel. 4349598) oder die Bürgerhilfe (Tel. 9398093).

Neue Sängerinnen und Sänger sind im **Singkreis** immer willkommen, der sich ab Mai hoffentlich wieder regelmäßig trifft - Tel. 0151 / 43214220 (Herr Schüler).



Singkreis

Gleiches gilt im **Posaunenchor für Trompeter, Hornisten, Posaunisten, Tubisten (m/w)**, die sich gerne bei Herrn Harberts näher informieren können (Tel. 0151 / 11622088).



Posaunenchor

GEMEINDEFEST

Praktische Helfer für das Gemeindefest melden sich gerne bei Frau Frenzel (Tel. 4341109).

Kurz notiert

Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger zur **Jahresgabe** bei. Wir erbitten sie in diesem Jahr zunächst für einen speziell gestalteten Kerzenständer, mit dem wir Besuchern der Offenen Kirche die Möglichkeit geben wollen, eine persönliche Kerze anzuzünden. Sollten dann noch Spenden übrig sein, möchten wir davon einen lichtstarken Beamer anschaffen, der auch für morgendliche Gottesdienste genutzt werden kann. Mit weiteren Mitteln kann der Druck des Gemeindebriefs mitfinanziert werden. Herzlichen Dank – Gott segne Geber und Gaben!

Die Pfingstgottesdienste gestalten wir traditionell mit der **Silbernen Jubiläumskonfirmation** (Sonntag, 31. Mai mit Pfr. Siebert) und der **Tauferinnerung** (Montag, 1. Juni mit Pfr. Abraham). Wer im Jahr 1995 konfirmiert wurde, ob in Bruchköbel oder anderswo, ist herzlich eingeladen zum Segnungsgottesdienst und zum anschließenden Beisammensein. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei Pfr. Siebert an.



einem speziell gestalteten Kerzenständer, mit dem wir Besuchern der Offenen Kirche die Möglichkeit

che kommen und – wenn sie haben – ihre Taufkerze mitbringen. Wer noch keine hat, kann in diesem Gottesdienst eine bekommen. Und für alle gibt es einen besonderen Segen.

Herzliche Einladung an alle zwischen 0 und 99 Jahren zur **Gemeinde- und Familienfreizeit** vom 21. bis 23. August in Schmittendorfweil (Tanus).

Alltagsthemen des Glaubens, gemeinsames Spielen, Singen und Sitzen ums Lagerfeuer, aber auch Zeit für individuelle Ruhezeiten, für Gespräche und Ausflüge stehen auf dem Programm. Anmelden können Sie sich gerne im Gemeindebüro oder bei Pfr. Abraham; Flyer finden Sie im Gemeindehaus und in der Kirche.

Weiterhin sucht die Stadt Bruchköbel **Wohnraum für Bedürftige** (sowohl Deutsche als auch anerkannte Asylbewerber). Auf dem freien Wohnungsmarkt ist dies gerade im Rhein-Main-Gebiet nicht leicht. Wir möchten sozial schwache Menschen unterstützen und bitten Sie, mit zu überlegen, ob sie von leerstehenden Wohnungen wissen. Mitteilungen bitte an Herrn Hussing und Frau Müller, Sozialverwaltung Bruchköbel (Tel. 975230 oder -253). Danke!



Kinder, die bereits getauft sind und sich an ihre Taufe erinnern wollen, dürfen gerne am Pfingstmontag mit ihren Familien zur Kir-



Silberne
Konfirmation

25

Suche
Wohnung!

zwei „gute“
Ausreden für
Hamsterkäufe

Anregung für das „home learning“

.... statt homeoffice -
Beschäftigung mit
deutschen Kulturformen

So erreichen Sie uns

Evangelisches Gemeindebüro
Petra Gräbener /
Andrea Piringer /
Gabriele Frenzel
 Martin-Luther-Straße 2
 63486 Bruchköbel
 Telefon: 06181/75454
 E-Mail:
 kigem.bruchkoebel@ekkw.de

Internet:
 www.jakobuskirche-
 bruchkoebel.de

**Öffnungszeiten des
 Gemeindebüros**
Montag und Freitag
von 10–12;
Donnerstag
von 14–18.

Pfarramt I / Bezirk Süd / geschäftsf. Pfarrer
Pfarrer Dr. Martin Abraham
 Hainstraße 69
 Telefon: 06181/71430
 E-Mail:
 martin.abraham@ekkw.de

Pfarramt II / Bezirk Nord
Pfr. Holger Siebert
 Brückenstraße 9
 Telefon: 06181/4349598
 E-Mail:
 holger.siebert@ekkw.de

Vikar
Simon Schiele
 E-Mail:
 simon.schiele@ekkw.de

Jugendreferent in Vertretung
Michael Zell
 Informationen zu Angeboten
 für Kinder und Jugendliche
 erhalten Sie im
 Gemeindebüro

Küsterin
Karin Merz

Hausmeister
Sven Leistner

Evangelischer Kindergarten
 Kita Regenbogen - Leitung
Angelika Siedenschnur
 Hainstraße 67
 Telefon: 06181/76675
 E-Mail: kita-regenbogen.
 bruchkoebel@ekkw.de

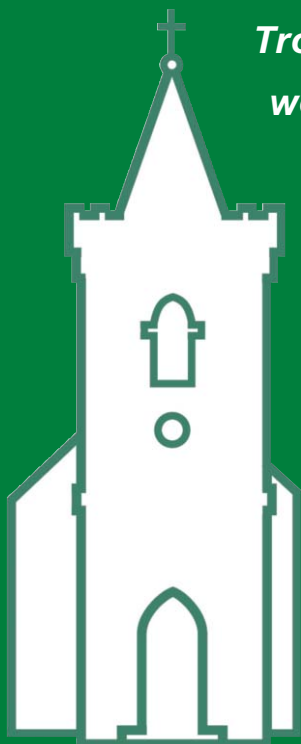
Altenheimseelsorge
PfarrerIn Elsbeth Balzer
 Telefon: 06181/5071132
 E-Mail:
 elsbeth.balzer@ekkw.de

Konto **Frankfurter Volksbank**
 IBAN DE36 5019 0000 4201 7725
 38BIC FFBDEFF

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bruchköbel
Druck: Wort im Bild Verlags- & Vertriebsgesellschaft mbH, 63674 Altenstadt
Redaktion: Pfr. Dr. Martin Abraham, Hanna Mongan, Rudolf Herfert, Dr. Ernst-Dietrich Berndt
Mitarbeit: Petra Gräbener, Andrea Piringer

Gottesdienste jetzt als YouTube-Video!



Trotz Versammlungsverbot feiern wir weiter Gottesdienst, denn gerade in diesen Zeiten sind Ermutigung und Zuversicht besonders wichtig. Dank einer engagierten Arbeitsgruppe wurde ein Livestream aus der Jakobuskirche auf die Beine gestellt.

Was müssen Sie tun, wenn Sie teil nehmen wollen?

1. Am Sonntag um 10 Uhr auf die Uhr schauen oder auf die Kirchenglocken achten.

2. Mit Handy oder Computer auf

www.jakobuskirche-bruchkoebel.de gehen.

3. Auf das Abspielsymbol drücken.

4. Zuhören, mitsingen, mitbeten und -feiern!

**Und falls Sie die Uhrzeit verpasst haben sollten:
Auch nachträglich ist das Video noch abrufbar.**